

Pfand für den guten Zweck

Die Bahnhofsmision Frankfurt erhält eine Spende von fritz-kola, Jake's Beverages und der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung!

„Kaffee mit Milch und Zucker“ fragt der tätowierte Mann mit dem weißen Schriftzug „Security“ auf dem Rücken. Gleich darauf reicht er zwei Pappbecher mit Kaffee an die beiden Männer, die draußen vor der Bahnhofsmision im Frankfurter Hauptbahnhof warten. Drinnen sitzen Männer und Frauen an kleinen Tischen, durchsichtige Folien trennen jeden Platz ab. Carsten Baumann, der Leiter der Bahnhofsmision Frankfurt, telefoniert, gerade ist ein Mann aus Algerien eingetroffen, ein Geflüchteter, die Brust voller schlecht verheilter Wunden.

Rund um die Uhr für die Menschen da

Alltag in der Bahnhofsmision - 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche finden hier alle, die es brauchen, eine Anlaufstelle. Einen kostenlosen Kaffee gibt es für den Mann, der auf der Straße Platte macht ebenso wie für die Frau, die auf ihren Zug wartet. Hier arbeiten rund 45 Freiwillige Hand in Hand mit 18 angestellten Mitarbeiter:innen. „Die Stimmung ist aufgeheizt, es genügt ein kleiner Anlass und schon fliegt ein voller Kaffeebecher durch die Gegend, deshalb haben wir jetzt einen Sicherheitsdienst“, sagt Carsten Baumann. Unterstützung für die Arbeit der Bahnhofsmision sucht er immer. Denn täglich kommen zwischen 350 und 400 Gäste in die Bahnhofsmision beim Gleis 1 des Frankfurter Hauptbahnhofs. 2020 gingen 115.000 warme Getränke über die Theke.

Kleidung, Duschen, Gespräche und mehr

Das Diakonische Werk für Frankfurt und Offenbach und der Caritasverband Frankfurt e.V. betreiben die Bahnhofsmision gemeinsam. Hier gibt es gespendete Kleidung, kostenlose Duschen und Toiletten, einen Raum der Stille zum spirituellen Auftanken und ein Notapartment für Frauen, die Gewalt erfahren. Per Computer gelingt es, Dolmetscher zuzuschalten, um auch mit Gästen ins Gespräch zu kommen, deren Sprache niemand spricht.

Hilfe konkret - Spenden fließen direkt in die Arbeit

Diakon Carsten Baumann freut sich über die Aktion von der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung, fritz-kola und Jake's Beverages, die in einer gemeinsamen Aktion Pfanderlöse zugunsten der Bahnhofsmision Frankfurt zur Verfügung stellten. „514 Euro sind zusammengekommen, die setzen wir direkt in unserer Arbeit ein“, sagt Baumann. Kaffee und Pappbecher werden ständig gebraucht, Desinfektionsmittel und Masken und

vieles mehr zum Beispiel Unterhosen und Strümpfe für Menschen, die in der Bahnhofsmision duschen und danach frische Sachen anziehen wollen. „Wir möchten die Zusammenarbeit mit fritz-kola, der KWB-Stiftung und dem Frankfurter Partner Jake’s Beverages gerne fortsetzen“, sagt Carsten Baumann.

Unterstützenswerte Aufgabe

„Die Arbeit in der Bahnhofsmision Frankfurt mit Wohnungslosen, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und anderen in schwierigen Lebenssituationen ist absolut unterstützenswert“, sagt Pascal Fromme, Nachhaltigkeitsmanager bei fritz-kola. Schon seit 2015 führt fritz-kola aus Hamburg die Kampagne „Pfand gehört daneben“, das Frankfurter Start-up Jake’s Beverages, das Limonaden und andere Nahrungsmittel herstellt, macht mit. „Viele unserer Gäste verdienen ihren Lebensunterhalt mit dem Sammeln von Pfandflaschen“, sagt Diakon Carsten Baumann.

[Online-Spenden für die Bahnhofsmision Frankfurt](#)

[Mehr erfahren über die Arbeit der Ökumenischen Bahnhofsmision Frankfurt](#)